

Donnerstag,  
den 10. Dezember 2009  
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

# MENSCHENRECHTSPREIS 2009

## Hintergrund

Das Recht auf Gesundheit und medizinische Versorgung für jeden Menschen ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Artikel 25) sowie im UN-Sozialpakt (Artikel 12) verankert. Für die Gewährleistung und Einklagbarkeit eben dieser Rechte auch und gerade für Menschen mit HIV/Aids setzt sich seit 1998 die Treatment Action Campaign (TAC) in Südafrika ein. Südafrika ist eines der von der Pandemie am stärksten betroffenen Länder weltweit. Menschenrechte spielen im Kampf gegen HIV/Aids eine maßgebliche Rolle. Nur wenn es gelingt, Armut zu bekämpfen, die Bildung der Menschen zu verbessern und die Gesundheitssysteme leistungsfähiger zu machen, kann die Pandemie auf lange Sicht eingedämmt werden. Mit der Verleihung des Menschenrechtspreises an die TAC ehrt die Friedrich-Ebert-Stiftung eine Organisation, die sich durch ihren langjährigen und vorbildlichen Einsatz für die Wahrung des Menschenrechts auf Gesundheit ausgezeichnet hat.

*Der Menschenrechtspreis der Friedrich-Ebert-Stiftung wird seit 1994 an Personen oder Organisationen verliehen, die sich in besonderer Weise um die Menschenrechte in den verschiedenen Teilen der Welt verdient gemacht haben. Er wird aus dem Feist-Fonds vergeben, dem Nachlass des Ehepaares Karl und Ida Feist, Hamburg.*

Für weitere Informationen: <http://www.fes.de/GPollinhalt/menschenrechte.htm>



Veranstaltungsort:  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**

→ **Haus 2**  
Hiroshimastraße 28  
10785 Berlin

### Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom Hauptbahnhof:  
Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit  
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

### Verantwortlich:

Friedrich-Ebert-Stiftung  
**Michèle Auga**  
Referat Afrika  
**Britta Utz**  
Referat  
Globale Politik und Entwicklung

### Organisation:

**Konstanze Lipfert**  
Referat Afrika  
Tel. +49-(0)30 26935-7441  
Fax +49-(0)30-26935-9217  
[konstanze.lipfert@fes.de](mailto:konstanze.lipfert@fes.de)

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

## EINLADUNG

zur Verleihung des Menschenrechtspreises der Friedrich-Ebert-Stiftung 2009 an die  
**Treatment Action Campaign (TAC)**, vertreten durch **Nonkosi Khumalo**,  
am Donnerstag, den 10. Dezember 2009

### PROGRAMM

- 15.00 Uhr Begrüßung  
**Michèle Auga**, Leiterin Referat Afrika, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 15.15 Uhr Podiumsdiskussion  
**HIV/Aids: Bleibt das Menschenrecht „Gesundheit“ auf der Strecke?**  
**Nonkosi Khumalo**, Vorsitzende, Treatment Action Campaign  
**Dr. Simon Koppers**, Referatsleiter, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
**Silke Klumb**, Abteilungsleiterin, Deutsche Aidshilfe e. V.  
**Thomas Gebauer**, Geschäftsführer, Medico International
- nachgefragt ...  
**Britta Thege**, Geschäftsführerin, Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und Diversity, FH Kiel  
**Frank Mischo**, Kindernothingilfe e. V.  
**Tobias Luppe**, Oxfam Deutschland e. V.
- Moderation: **Petra Pinzler**, DIE ZEIT
- 17.00 Uhr Kaffeepause mit musikalischer Begleitung von **DUBE**
- 17.30 Uhr Festveranstaltung  
**Verleihung des Menschenrechtspreises der Friedrich-Ebert-Stiftung 2009**
- Ansprache  
**Anke Fuchs**, Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Laudatio  
**Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin**, Vorsitzende des Ausschusses für Rechtsangelegenheiten und Menschenrechte der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
- Verleihung der Ehrenurkunde  
**Anke Fuchs**, Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Dankesworte  
**Nonkosi Khumalo**, Vorsitzende, Treatment Action Campaign
- ab 18.30 Uhr Empfang mit musikalischer Begleitung von **DUBE**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Podiumsdiskussion, der Festveranstaltung und dem anschließenden Empfang lade ich Sie sehr herzlich in die Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, ein.

Anke Fuchs, Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung

### Die Preisträgerin

Die **Nichtregierungsorganisation Treatment Action Campaign (TAC)** wurde am 10. Dezember 1998 in Kapstadt mit dem Ziel gegründet, das Bewusstsein für den Kampf gegen HIV/Aids in der Öffentlichkeit zu stärken, die Zahl der Neuinfektionen einzudämmen und allen bereits infizierten Bewohnern Südafrikas medizinische Versorgung zu gewährleisten. Seit nunmehr über zehn Jahren setzt sich TAC mit ungefähr 16.000 ehrenamtlichen und 72 hauptamtlichen Mitarbeitern sowie 267 Niederlassungen in Südafrika für HIV-infizierte Menschen ein, berät, informiert, klärt auf und kämpft mit besonderer Kraft für einen gleichberechtigten Zugang zu einem leistungsfähigen Gesundheitssystem. Die Organisation hat sich den Herausforderungen in ihrem Kampf gegen die Immunschwächekrankheit stets mutig gestellt und dabei mit aller Deutlichkeit – auch gegen die damalige offizielle Politik der ANC-Regierung – das allgemeine Menschenrecht auf Gesundheit und Wohl eingeklagt. TAC steht so nicht nur stellvertretend für das Selbsthilfepotential der Zivilgesellschaft, sondern auch für eine gelebte demokratische Kultur durch Einmischung in die Politik. Die Initiative ist Ausdruck einer wachen, lebendigen Zivilgesellschaft in Südafrika, die einen wichtigen Beitrag zur Demokratisierung leistet.

Für weitere Informationen: <http://www.tac.org.za>

(Simultanübersetzung Englisch – Deutsch)